

Alfred-Brehm-Musical

Ein Musical von
Martin Böhm, Lutz Jankow, René Kästner, Ingo Kohrt, Yorck Puls,
Karl Schöps und Thomas Winter



Liedtexte

Lied 01: „Ich wär gern ein Tier“

Musik: Thomas Winter
Text: Martin Böhm, Lutz Jankow, René Kästner, Ingo Kohrt, Yorck Puls,
Thomas Winter
Arrangement: Thomas Winter

Alfred: Mama sagt nun lern doch und räume endlich auf,
und hol dann noch die Kohlen aus dem Keller rauf.
Papas Vogelsammlung, die kann ich nicht mehr seh'n,
würd lieber in den Garten, zu echten Tieren geh'n.

Alfred: Ach ihr kleinen Tierchen, euch geht es wirklich gut.
Ihr müsst euch um nichts kümmern, seid immer ausgeruht.
Ich würde gerne tauschen, weg von meiner Pflicht,
und euren Platz einnehmen, doch das geht leider nicht.

Alfred: *Ich wär gern ein Tier, frei so wie ihr.
Ihr habt es wunderbar, das wird mir jetzt klar.*

Alfred: Tiere gibt es viele, mir fall'n da welche ein,
mit Schuppen, Fell und Federn, egal ob groß, ob klein.
Hunderttausend Arten und keine ist zu viel,
sie alle zu entdecken, das wär ein schönes Ziel.

Alfred: Ich kenn den flinken Hasen und auch die freche Maus,
den großen, starken Bären und auch die kleine Laus.
Der Wolf streift durch die Wälder, der Fisch schwimmt raus ins Meer,
sie kennen keine Grenzen, das gefällt mir sehr.

Alfred: *Ich wär gern ein Tier, frei so wie ihr.
Ihr habt es wunderbar, das wird mir jetzt klar.*

Alfred: *Ich wär gern ein Tier, frei so wie ihr.*

Vogel: *Du hast es wunderbar, das wird mir jetzt klar.*

Lied 02: „Fernweh“

Musik: Thomas Winter
Text: Martin Böhm, Lutz Jankow, René Kästner, Ingo Kohrt, Yorck Puls,
Karl Schöps, Thomas Winter
Arrangement: Thomas Winter

Vogel: Lange Nasen, riesen Hälse, die sah ich in Afrika.
Spitze Hörner, Pferd mit Streifen, flinke Affen waren da.
Alfred: *Erzähl mir mehr, mein kleiner Freund, erzähl mir mehr.*

Vogel: In Asien traf ich viele Tiere, die ich nie zuvor gekannt.
Pandas und gestreifte Katzen, in dem endlos weiten Land.
Alfred: *Erzähl mir mehr, mein kleiner Freund, erzähl mir mehr.*

Vogel: Riesen Schlangen, dicke Büffel, gab es in Amerika.
Monster Spinnen, große Vögel, du glaubst nicht was ich dort sah.
Alfred: *Erzähl mir mehr, mein kleiner Freund, erzähl mir mehr.*

Vogel: Im weiten Meer gab's bunte Fische und das auch in großer Zahl.
Flinke Jäger, tiefe Taucher, Quallen und den großen Wal.
Alfred: *Erzähl mir mehr, mein kleiner Freund, erzähl mir mehr.*

(Gitarrensolo)

Alfred: Ich möcht dich so gern begleiten, um die Tiere mal zu sehn.
Große, kleine, dicke, bunte, ja das wäre wunderschön.
Vogel: *Komm doch mit, mein großer Freund, dann komm doch mit.*

Alfred: *Irgendwann, mein kleiner Freund, da komm ich mit.*

Lied 03: „Mauern ist mein Leben“

Musik: Karl Schöps, Ingo Kohrt
Text: Karl Schöps, Thomas Winter
Arrangement: Karl Schöps, Thomas Winter

Alle Kinder: *La la la la, la la la, la la la la la la la la
La la la la, la la la, la la la la la la la la*

Alfred: Ja, ich maure gerne,
und lieb die Archite-
hektur.
Das ist Arbeit für die Hände,
bin dabei stets in der Natur.

Alfred: Ja, ich mache was Solides
und verdiene gutes Geld.
Mach dabei auch noch meinen Kopf frei,
flieg in Gedanken um die Welt.

Vogel: Leg doch Geld zur Seite,
du könntest echt ein bisschen spar'n.
Vielleicht kannst Du dann eines Tages,
mit mir nach Afrika mal fahr'n.

Vogel: Wir würden beide was erleben,
wir fahr'n zu Plätzen, die ich sah.
Besser als hier rumzumauern,
wär es doch in Afrika.

Alle Kinder: *La la la la, la la la, la la la la la la la la
La la la la, la la la, la la la la la la la la*

(Gitarrensolo)

Alfred: Dieser Job ist super,
ich wollte immer Häuser bau'n.
Doch auch um die Welt zu reisen,
war ja immer noch mein Traum.

Alfred: Vielleicht kommt eines Tages Einer
und lädt mich zu 'ner Kreuzfahrt ein.
Doch bis dahin träum ich weiter
und werde weiter Maurer sein.

Alle Kinder: *La la la la, la la la, la la la la la la la la
La la la la, la la la, la la la la la la la la*

Lied 04: „Aufbruch mit dem Baron“

Musik: Thomas Winter
Text: Martin Böhm, Lutz Jankow, René Kästner, Ingo Kohrt, Yorck Puls,
Thomas Winter
Arrangement: Thomas Winter

Baron: Baron von Müller ist mein Name und ich bin hier der Herr im Schloss.
Eine Reise ist mein Plan, ich suche Männer für mein' Tross.
Vogelarten zu entdecken, soll das Ziel der Reise sein.
Diese Reise ist beschwerlich, die macht man nicht gern allein.

Amsel, Drossel, Fink und Star, und auch die ganze Vogelschar,
Enten, Meisen, Gänse, Störche, die kennt jeder ist doch klar.
Strauße, Geier, Kolibris und auch der weiße Kakadu,
all die fremden Vogelarten, die verzaubern dich im Nu.

Alle Kinder: *Manche fliegen, manche laufen und auch Schwimmer sind dabei,
ist auch jeder Vogel anders, beginnt es doch mit einem Ei.
Manche fliegen, manche laufen und auch Schwimmer sind dabei,
ist auch jeder Vogel anders, beginnt es doch mit einem Ei.*

Baron: Wo ich war, da gibt's noch mehr, ich hab noch nicht alles geseh'n.
Dass ich diesmal noch mehr schaffe, wäre Hilfe angenehm.
Gibt es einen Interessierten, der mich dabei unterstützt,
gut wär Kenntnis über Vögel, was mir ganz besonders nützt.

Mein Schiff liegt bereits im Hafen und geht bald auf große Fahrt.
Warte noch auf meine Mannschaft, dann erfolgt sogleich der Start.
Brot und Wurst sind eingelagert und die Segel sind gesetzt.
Was mir fehlt ist ein Gehilfe und den brauch ich hier und jetzt.

Alle Kinder: *Manche fliegen, manche laufen und auch Schwimmer sind dabei,
ist auch jeder Vogel anders, beginnt es doch mit einem Ei.
Manche fliegen, manche laufen und auch Schwimmer sind dabei,
ist auch jeder Vogel anders, beginnt es doch mit einem Ei.*

Alle Kinder: *Manche fliegen, manche laufen und auch Schwimmer sind dabei,
ist auch jeder Vogel anders, beginnt es doch mit einem Ei.
Manche fliegen, manche laufen und auch Schwimmer sind dabei,
ist auch jeder Vogel anders, beginnt es doch mit einem Ei.*

Lied 05: „In Afrika da ist was los“

Musik: Karl Schöps, Thomas Winter
Text: Karl Schöps, Thomas Winter
Arrangement: Karl Schöps, Thomas Winter

Löwe: Grüß dich Alfi komm jetzt schau mich doch mal an.
Mich nennt man den König aller Tiere guter Mann.
Ich kann richtig jagen und ziemlich bissig sein.
Mit meiner großen Mähne flöß' ich allen Respekt ein.

Affe: Wir sind richtig fröhlich und wir tollen wild herum.
Sind intelligent und eben gar nicht dumm.
Wir schwingen uns ganz easy am Baum von Ast zu Ast.
Es gibt tausend Dinge die geerbt du von uns hast.

Alle Kinder: *La la la la la, la la la la, la la la la la, la la la*

Elefant: Es gibt auf der Erde außer uns hier gar kein Tier
Das genauso groß ist, wie wir Elefanten hier.
Wir duschen mit dem Rüssel, und wir fressen von den Bäumen.
Wir haben große Zähne, davon kannst du doch nur träumen.

Giraffe: Wir haben lange Hälse und wir strecken sie hoch raus.
Und schauen oben drüber in die weite Welt hinaus.
Wir können oben Fressen, da kommt echt kein anderer ran.
Und atmen gute Luft, man Alfi das ist krasser Fun.

Alle Kinder: *La la la la la, la la la la, la la la la la, la la la*

Tiger: Hey ich komm aus Asien und ich konnt' nicht widerstehn.
Ich wollte kommen, um den neuen Tierforscher zu sehn.
Jetzt kennst du sogar mich und hast mich heute hier entdeckt.
Und alle Einzelheiten von und über mich gecheckt.

Fliege: Wir sind mini klein und trotzdem dabei voll OK.
Egal, ob Mücke, Feuerfliege oder 'ne Tse-Tse.
Du hast doch bestimmt niemals geglaubt, das wir,
Sowas von spannend sind, Alter dass sagen wir dir hier.

Alle Kinder: *La la la la la, la la la la, la la la la la, la la la*

(Zwischenteil)

Alle Kinder: *La la la la la, la la la la, la la la la la, la la la*

Zebra: Ich bin das Zebra, Alter kannst du das begreifen.
Ich habe weißes Fell mit vielen dunklen schwarzen Streifen.
Wir rennen meistens rum und das in einer großen Herde.
Die vielen tausend Hufe, man da staubt nur noch die Erde.

Schlange: Hey Meister schau mal her ich hab zwar keine langen Beine.
Viel Gift in meinen Zähnen und das sind noch nicht mal kleine.
Die Leute haben Angst vor mir und sind ganz furchtbar bange.
Kann klappern und hab Schuppen, denn ich bin doch hier die Schlange.

Alle Kinder: *La la la la la, la la la la, la la la la la, la la la*

Lied 06: „Pinguine sind auch Tiere“

Musik: Ingo Kohrt
Text: Ingo Kohrt, Karl Schöps
Arrangement: Thomas Winter

Pinguine: Wir sind die Pinguine und mögen's gerne kalt.
Von uns da gibt es viele, in Frackanzuggestalt.
In Afrika rennt einer mit allen Tieren rum.
Die Pingus die vergisst er, der ist ganz schrecklich dumm.

Pinguine: *Wir hassen, hassen, hassen ihn.
Er tut grad so als gäb' es keinen Pinguin.*

Pinguine: Wir sind ganz tolle Wesen und haben großen Mut.
Wir können zwar nicht fliegen, doch tauchen könn' wir gut.
Wer uns nicht kennen mag, der hat einfach versagt.
Der Alfred hat nach uns noch nicht einmal gefragt.

Pinguine: *Wir hassen, hassen, hassen ihn.
Er tut grad so als gäb' es keinen Pinguin.*

Pinguine: *Hey Alfred, du nimmst uns gar nicht wahr.
Hey Alfred, wir sind doch auch noch da.
Hey Alfred, du willst uns wohl nicht kenn'.
Deine Unterlagen werden wir heut Nacht verbrenn'.*

Pinguine: Tiger, Affe, Elefant und sogar die Fliegen.
Alle hat er anerkannt, doch uns, uns lässt er liegen.
Wir werden das nun ändern und ziehen alle los.
Die Unterlagen holen, machen mit dem Unfug Schluss.

Pinguine: *Wir hassen, hassen, hassen ihn.
Er tut grad so als gäb' es keinen Pinguin.*

(Gitarrensolo)

Pinguine: *Hey Alfred, du nimmst uns gar nicht wahr.
Hey Alfred, wir sind doch auch noch da.
Hey Alfred, du willst uns wohl nicht kenn'.
Deine Unterlagen werden wir heut Nacht verbrenn'.*

(Gitarrensolo)

Lied 07: „Rettung der Aufzeichnungen“

Musik: Thomas Winter
Text: reines Instrumentalstück ohne Gesang
Arrangement: Thomas Winter

Lied 08: „Das Buch ist da“

Musik: Thomas Winter
Text: Martin Böhm, Lutz Jankow, René Kästner, Ingo Kohrt, Yorck Puls,
Thomas Winter
Arrangement: Thomas Winter

Alfred: Viel Papier, hier in meiner Hand.
Auf den ganzen Zetteln, da seid ihr genannt.
Viele Jahre zog ich in die Welt.
Das brauchte viel Zeit, und auch viel Geld.

Alfred: Es war schwer, euch alle zu studier'n.
Ich kletterte auf Berge, und kroch auf allen Vier'n.
Ich bestieg, so manches Floß.
Schwamm durch große Seen und robbte durch das Moos.

Alle Kinder: *Wir bringen das in ein' Verlag und die machen ein Buch.
Jeder kann dort nachschlagen, und es endet der Fluch.
Dass man auf Zetteln suchen muss, ist dann endlich dahin.
In einem dicken, großen Werk sind alle Tiere drin.*

Alfred: Euch zu zeichnen, machte mir viel Spaß.
Viele war'n schön bunt, andere vornehm blass.
Ich dank euch, für all eure Geduld.
Es dauerte oft lange und war nicht eure Schuld.

Alfred: Tausend Seiten, alles voll gekleckst.
Ich hoffe der Verlag, macht daraus schönen Text.
Endlich fertig, jetzt ist es geschafft.
Für das dicke Buch, da brauchte ich viel Kraft.

Alle Kinder: *Wir bringen das in ein' Verlag und die machen ein Buch.
Jeder kann dort nachschlagen, und es endet der Fluch.
Dass man auf Zetteln suchen muss, ist dann endlich dahin.
In einem dicken, großen Werk sind alle Tiere drin.*

(Zwischenteil - Alfred erhält das Buch und alle freuen sich mit ihm)

Alle Kinder: *Das Buch ist da, wir freun'n uns sehr, es ist endlich vollbracht.
Seht und staunt, wir hab'n es hier, in seiner vollen Pracht.
Dass man auf Zetteln suchen muss, ist jetzt endlich dahin.
In diesem dicken, großen Werk sind alle Tiere drin.*

Alle Kinder: *Das Buch ist da, wir freun'n uns sehr, es ist endlich vollbracht.
Seht und staunt, wir hab'n es hier, in seiner vollen Pracht.
Dass man auf Zetteln suchen muss, ist jetzt endlich dahin.
In diesem dicken, großen Werk sind alle Tiere drin.*

Lied 09: „Wir danken Dir“

Musik: Karl Schöps, Thomas Winter
Text: Martin Böhm, Lutz Jankow, René Kästner, Ingo Kohrt, Yorck Puls,
Hans Schöps, Karl Schöps, Thomas Winter
Arrangement: Thomas Winter

Alfred: Ich hab's geschafft. Ich hab's mir nie so vorgestellt.
Ich hab's geschafft. Vertreib mein Buch in aller Welt.
Bin so bekannt. Dass man 'ne Schule nach mir nennt.
Es tut so gut, dass jeder alle Tiere kennt.

Vogel: Du hast's geschafft. Hältst den Pokal in deiner Hand.
Wir sind so froh, nun sind wir überall bekannt.
Mensch und Tier, leben zusammen auf der Welt.
Vielen Dank, denn du bist unser großer Held.

Alle Kinder: *Unsere Zeit, war wunderschön. Wir danken dir, Alfred Brehm.
Unsere Zeit, war wunderschön. Wir danken dir, Alfred Brehm.*

Maurer: Du hattest Mut, denn Du lebstest deinen Traum.
Einer von uns, am Anfang glaubten wir es kaum.
Baron: Ich nahm dich mit, unser Ziel war Afrika.
Ich bin so froh, dass es damals so geschah.

Pinguine: Auch wenn du uns, am Anfang nicht gesehen hast.
Warst du doch, am Südpol gerne unser Gast.
Afrika-Tiere: Du hast geschrieben, von der Tierwelt großen Pracht.
Und allen Menschen, jede Art bekannt gemacht.

Alle Kinder: *Unsere Zeit, war wunderschön. Wir danken dir, Alfred Brehm.
Unsere Zeit, war wunderschön. Wir danken dir, Alfred Brehm.*

Alle Kinder: *Unsere Zeit, war wunderschön. Wir danken dir, Alfred Brehm.*
Plus Publikum: *Unsere Zeit, war wunderschön. Wir danken dir, Alfred Brehm.*

Alle Kinder: *La, la, la ...*
Plus Publikum: *La, la, la ...*
La, la, la ...